



Gemütliche Runde in wohliger Hüttenwärme.

25-Jahr-Feier der Männerriege Leutwil in der Waldhütte

Turnen, bräteln und auch kegeln

bst. Am vergangenen Freitagabend trafen sich die 16 Mitglieder der «Lüpuer» Männerriege in der wiedererstellten Waldhütte, um zusammen mit Hanspeter und Rudolf Baumann und Emil Gloor das 25jährige Bestehen dieser Turnvereinigung zu feiern. Die drei Männer hatten nach dem eidgenössischen Turnfest in Luzern im Jahre 1963 ihre aktive Turnertätigkeit beendet und legten dann den Grundstein zur Männerriege Leutwil.

Die Feier in der Waldhütte war schlicht und einfach. Man sang wie ehemals allerlei Lieder, tat sich gütlich am Wein, liess sich das Essen schmecken und genoss die wohlige Hüttenwärme in gemütlicher Runde. Einer der drei Gründer — Rudolf Baumann — hatte einige Zeilen über Sinn und Zweck der Männerriege «Lüüpu» verfasst, die Obmann Erich Haller — er ist seit neun Jahren im Amt — verlas.

Was jeweils geschah

Genau nach dem Wortlaut von Rudolf Baumann heisst es: «Wöchentliche Turnstunden am Donnerstag. Bald hat uns das Faustballspiel fasziniert. Wir besritten Kreis- und Kantonale Meisterschaften. Wir mussten aber einsehen, dass es ohne extra Training nicht geht.

Wir belegten fast immer hintere Plätze. Es schadete auch dem Zusammenhang der Riege. Mit dieser Erkenntnis haben wir mit der Meisterschaft Schluss gemacht, und uns wieder ganz den Turnstunden gewidmet. Mit dem Besuch der Turnstunden pflegen wir die Kameradschaft und tun bewusst auch etwas für die Gesundheit.

Für Männerturner ist es eine Selbstverständlichkeit auch an andern Anlässen mitzuwirken. So übernahmen wir am Jugendfest 1970 die Festwirtschaft. Was uns nachher den Spottnamen «Wirtverein» eintrug. Unsere Dorfvereine haben sich 1975 bereiterklärt, an der Innenrenovation der Turnhalle mitzuhelfen. So ist im Frondienst ein schönes Stück Arbeit geleistet worden. Nach getaner Arbeit gab es etliche kleine schöne

Festchen. Immer wenn es galt einen Umzug durchzuführen, Jugendfest, 700-Jahr-Feier, Einweihungen, fehlte die Männerriege auf gar keinen Fall. 1976 wurde Leutwil die Ehre zuteil, ein Kreisturnfest zu organisieren. Unsere Riege half tatkräftig mit. Noch im gleichen Jahr wurde eine zirka 300 Meter lange Wasserleitung zur Waldhütte ausgegraben. Wieder unter starker Mithilfe unserer Riege. Beim Aufbau der neuen Waldhütte 1987 war die Männerriege selbstverständlich wieder dabei.

Die Männerriege hat auch den Brauch, ein Waldfest durchzuführen, wieder aufleben lassen.

Nach den Turnstunden pflegen wir die Kameradschaft, wenn möglich mit einem Jass. Dabei wird es natürlich immer Mitternacht.

Region

Frühjahreszusammenkünfte oder Herbstversammlungen der Männerturnvereinigung Kreis Kulm durchzuführen oder der Besuch ist Ehrensache. Wenn immer möglich, nehmen wir an Turnfesten teil. Alle Jahre gehört eine zweitägige Reise in unser Programm. Schon etliche Jahre laden wir unsere Ehefrauen im Januar zum Fischessen ein. Was sich einer grossen Beliebtheit erfreut. Dieses Jahr, anlässlich unseres 25jährigen Jubiläums, planen wir eine dreitägige Reise mit dem Car ins Ausland und im Herbst einen gemütlichen Jubiläumsabend mit unseren Frauen.»

Geburtstagsgeschenke gehören dazu

Auch bei der 25jährigen Männerriege Leutwil. Auch hier waren Vereinsdelegationen zugegen, mit entsprechend «befrachteten» Briefumschlägen ausgerüstet, die Obmann Erich Haller dankend entgegennahm. Wenn etwas «live» über die Bühne geht, kann es vorkommen, dass kleine Fehler passieren. Das wurde klar, als Gemeindeammann Peter Graf den Verein mit einem eigens für den Anlass verfassten Gedicht geehrt hatte und dann das Geschenk der Gemeinde übergeben wollte, es liess sich einfach nicht



Gemeindeammann Peter Graf (rechts im Bild) bei der Geschenkübergabe.

finden. «Jetzt hani de choge Brief lo lige», meinte der Ammann, machte sich auf den Weg und holte das Präsent daheim. Die schönste Geste der Gemeinde Leutwil war aber die, dass den jublierenden Männerrieglern die Waldhütte für ihren Anlass gratis überlassen wurde.

Obmann Erich Haller (ganz links im Bild) ehrte die drei Gründungsmitglieder Hanspeter und Rudolf Baumann und Emil Gloor. (Bilder: bst.)

